



Auf eine große Kulisse wie bei ihrem 2:1-Sieg in Nordbögge bauen die Bönener morgen am Rehbusch. ■ Foto: Liesegang

Derby extrascharf

FUSSBALL VfK will nicht auf Derbys verzichten und SpVg den Aufstieg vermiesen

BÖNEN ■ Fußball-Kreisliga A (So., 15 Uhr, Rehbusch). Ein Derby steht ja naturgemäß unter besonderen Vorzeichen. Diesmal allerdings unter ganz besonderen. Denn es geht im Duell am Bönener Rehbusch nicht nur einfach um die fußballerische Vorherrschaft in der Gemeinde – es geht um die Meisterschaft in der Kreisliga A.

Zumindest indirekt: Der Gastgeber muss die Partie gewinnen, will er sicher ins Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen Tabellenführer FC Overberge am kommenden Sonntag, wahrscheinlich auf dem Sport-

platz des BSV Heeren, kommen. Denn dass der FC nach starker Rückrunde ausgerechnet im Heimspiel gegen Absteiger Sportfreunde Bockum passt, ist mehr als unwahrscheinlich.

Ausgerechnet der Ortsnachbar aus dem Norden kann den Bönenern morgen die Meisterschaft vorzeitig vermiesen. Und das wollen die Nordbögger auch: „Wir wollen den Aufstieg verhindern, klar, denn wir wollen weiter Derbys spielen“, gibt sich VfK-Spielertrainer Dennis Juraschuk kämpferisch. „Die Gefahr besteht doch, dass die IG noch absteigt und wir als

einzigste übrig bleiben.“

Den Bönener Coach Axel Maurischat überraschte das gute Abschneiden seines Teams so sehr, dass er das „Endspiel“ am Sonntag verpasst: Er ist bis nach der Partie mit den Alten Herren der SpVg in Polen – der Kurzurlaub war lange geplant. „Aber ich bin und werde natürlich fortwährend informiert, Henrik Dördelmann übernimmt das Coachen vor Ort.“

Und der kann morgen auf den kompletten Kader bauen. Wie auch Juraschuk, dem nur Sebastian Pannek fehlen wird. Juraschuk kann dafür wieder auf Marc Aschmoneit

und Florian von Glahn bauen.

„Wir befinden uns, die Rückrunde betrachtet, auf Augenhöhe mit der SpVg“, sagt Nordböggens Coach, „und wir können locker aufspielen, während Bönen gewinnen muss.“ Das sieht Maurischat natürlich auch so, bekennt aber, „dass es kein einfaches Spiel werden wird.“ ■ ml

SpVg: Behrend – Öncül, Holtbrügger, Sorge, Gniatkowski, Sadrinna, Karahan, Solakis, Dincer, Klinowski, Renk, H. Elik, Scheibke, Wittwer, U. Elik, Arenz

VfK: A. Juraschuk, Kracht – Hoffmann, D. Juraschuk, Hein, Kromke (?), Schneck, Poljsak, Aschmoneit, Kloda, Kul, Hartmann (?), L. Lenser, Hermyt, Müller, F. v. Glahn

Nachsitzen?

FUSSBALL Thiemann will Häkchen setzen

BÖNEN ■ Kreisliga B (2): SpVg Bönen II – SuS Oberaden II (So., 13 Uhr, Rehbusch). Die Spielzeit 2013/2014 könnte für die Reserve der SpVg Bönen eine besonders lange werden. Das könnte dann so aussehen: Erst der letzte Spieltag, dann ein Entscheidungsspiel, dann ein Relegationsspiel. Das möchten die Bönener verhindern. Nun aber der Reihe nach: Morgen empfängt die Elf von Trainer Ralf Thiemann den SuS Oberaden II am Bönener Rehbusch zum Saisonfinale. Es wird Bönens erste Gelegenheit sein, den Verbleib in der Kreisliga B aus eigener Kraft zu realisieren. Bönen und Oberaden stehen punktgleich auf dem 13. und 14. Tabellenplatz. Mit einem Sieg wäre Bönen mindestens 13. – und damit gerettet. „Das ist unser Ziel. Wir müssen das Spiel einfach gewinnen“, sagt Thiemann, der selbst für Klarheit sorgen möchte. Auch bei einem Unentschieden oder gar einer Niederlage aber könnte Bönen schon morgen die Liga halten. Dann nämlich, wenn dem SuS Kaiserau in der Bezirksliga (8) der Klassenverbleib gelingt – und nicht ein weiteres Team aus dem Fußballkreis in die Kreisliga absteigt. Wenn Kaiserau allerdings morgen absteigen wird, würde sich der Druck auf Bönen erhöhen: Bei einem Unentschieden gegen Oberaden morgen würden sowohl Bönen als auch Oberaden die Saison mit 29 Punkten beenden, sodass ein Ent-

scheidungsspiel zwischen beiden Mannschaften her müsste. Der Sieger dessen wäre der 13. der Abschlusstabelle – und wäre von allen Sorgen befreit. Der Tabellen-14. aber würde im Falle eines Kaiserauer Abstiegs aus der Bezirksliga den letzten Abstiegsplatz mit dem 14. der Parallelstaffel der Kreisliga B ausspielen.

Kurzum: „Das Spiel gegen Oberaden ist für uns noch lange kein Endspiel“, sagt Thiemann. Dennoch ist er sich sehr sicher, dass es das letzte Saisonspiel seiner Mannen sein wird. „Wir gewinnen und machen dann einen Haken hinter die Saison. Die anderen Mannschaften haben in dieser Saison oft genug für uns gespielt, diesmal machen wir das selbst“, sagt Thiemann. Trotz der Hinspiel-Niederlagen gegen den damals aus der ersten Mannschaft verstärkten SuS sieht Thiemann seine Elf im Vorteil. Bönen blickt auf eine ordentliche Rückrunde zurück, zudem sieht es personell rosig aus. Vor allem die Verstärkung aus der eigenen A-Jugend, die Bönen in den vergangenen Wochen immer wieder half, ist Thiemann wichtig. „Auf die Jungs kann ich mich verlassen. Die helfen der Mannschaft“, sagt Thiemann. ■ Jan

SpVg: M. Thiemann, Ral. Thiemann (?) – Koska, M. Saenger, Zamorski, Siebert, Buchmeier, D. Bednarek, Quint, Bänbach, V. Korkmaz, F. Bednarek, Cakir, Kirmse, Lehnertz, Garske, Rap. Thiemann



Auf den Nachwuchs wie Florian Bednarek setzt die SpVg. ■ Foto: ml